

1. Mai 2025

## Im Baselbieter Tafeljura von Dorf zu Dorf

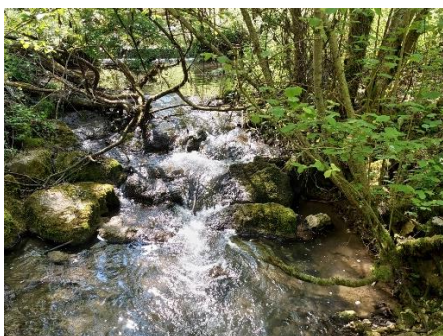
Posamentendörfer nannte man früher die Dörfer Anwil, Oltingen, Wenslingen und Tecknau im Baselbieter Tafeljura, wurden doch hier in Heimarbeit Seidenbänder gewoben.

Die Kurzwanderer verlassen das Postauto bei der Haltestelle Talweiher und beginnen die Wanderung im flachen Gebiet.



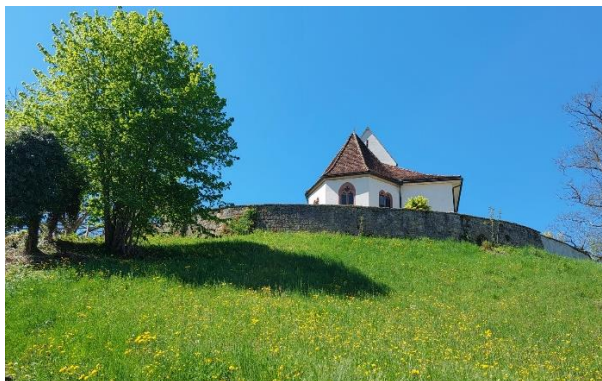
Die Langwanderer fahren bis Arni Dorf, der Weg führt zu Beginn durch schmucke Häuser, bevor der Weg hinab durch das Naturschutzgebiet Tal zu den Talweihern führt.

Beide Gruppen wandern nun unabhängig voneinander den gleichen Weg der Ergolz entlang Richtung Oltingen





Die Natur zeigt sich von der schönsten Seite und wir können uns fast nicht satt sehen an den verschiedenen Grüntönen.



Wir erreichen Oltingen, unser erstes Etappenziel.

Die Kirche liegt etwas oberhalb des Dorfes und ist von weitem gut sichtbar. Eine steile Treppe führt hinauf und erfordert viel Puste bis wir oben sind.



Unser Picknickplatz im Pfarrgarten ist wunderschön und bietet genügend Schatten für Alle.

Weiter geht die Wanderung durch landwirtschaftliches Gebiet



Voller Einsatz beim Wandern, Fotografieren und fressen (Kühe).



Es ist sommerlich heiss und ein Schattenplatz ladet ein für eine Trinkpause



Uns sind in Wenslingen schön geschmückte Brunnen aufgefallen. Dies ist ein Maibrauch. Die Brunnen werden von Turner:Innen mit Bäumen geschmückt, mit Seidenbändern verziert und an einem geflochtenen Kranz werden ausgeblasene Hühnereier mit Zotteln gehängt. Die Bäume zieren den ganzen Mai die Brunnen.

(Danke Trudi für die Info)

Wenslingen



Der letzte Abschnitt dieser Wanderung hinunter nach Tecknau führt nochmals durch ein Naturschutzgebiet. Der Weg ist ziemlich steil, ist jedoch reich an Fotoobjekten...



Wir haben einen warmen, überaus farbigen und wunderschönen Wandertag erlebt.



Fotos: Barbara Affolter, Johanna Feller, Elisabeth Herren, Esther Hess

Bericht: Esther Hess